

Projektbeschreibung Nr. 3 (Persönlichkeitskompetenz)

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Lions-Quest

Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Programm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen, in dessen Mittelpunkt die Förderung der sozialen Kompetenzen steht. Organisiert und betreut wird das Programm vom Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.. Lehrkräfte werden in Seminaren von professionellen Trainern in diesem Programm ausgebildet und bekommen eine umfangreiche Materialsammlung für den Einsatz in der Schule an die Hand.

An unserer Schule haben ca. 16 Lehrer/innen in den letzten Jahren die Fortbildung Lions Quest besucht und das Programm durchlaufend in ihren Klassen in Verfügungsstunden und Tagen des sozialen Lernens durchgeführt. Die zahlreichen positiven Effekte im Bereich der Persönlichkeitskompetenzen (Einübung von Verantwortungsübernahme und Eigeninitiative, Stärkung des Selbstbewusstseins, Die Förderung der Selbstständigkeit und Selbstorganisation im Lernprozess sowie die Förderung der Sozialkompetenz) der Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, führten dazu, dass unsere Schule im kommenden Schuljahr eine Fortbildung für möglichst alle Lehrer/innen organisieren wird (Baustein B Lions Quest), damit Lions Quest als festes Projekt in unser Schulprogramm implementiert werden kann. Dies wurde in der Gesamtkonferenz am 04.11.2013 festgelegt. Ziel ist es, dass alle Schüler/innen unserer Schule das Projekt durchlaufen.

Verankert wird Lions Quest in den Verfügungsstunden (1 Wochenstunde) und an den Tagen des sozialen Lernens/Methodentage (fünf Tage zu Schuljahresbeginn und zwei Tage nach den Halbjahreszeugnissen), die jeweils von den Klassenlehrern/lehrerinnen durchgeführt werden. Lions Quest besteht aus sieben Kapiteln. Dabei ist das Material so aufbereitet, dass ersichtlich ist, wie viele Unterrichtsstunden benötigt werden und man es fortlaufend von Klasse fünf bis zehn einsetzen kann, sodass eine Klasse in Jahrgang fünf beginnt und spätestens zu Beginn der Klasse zehn endet.

2.) Ziele und Inhalte:

Ziel des Projektes ist es die sozialen Kompetenzen von Schüler/innen zu fördern. Diese werden nachhaltig dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden. Gleichzeitig möchte der Unterricht mit diesem Programm jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten.

Lions Quest ist in sieben Kapitel aufgeteilt: „1. Meine Klasse: Dieses Kapitel beschäftigt sich mit Fragen der eigenen Person: Wer bin ich? Wer sind die anderen? Wie gehen wir miteinander um? Welche Bedeutung hat die Gruppe und wie beeinflusst sie mich? So wird die Grundlage für eine offene, vertrauensvolle und konstruktive Lernatmosphäre und damit für die gemeinsame Arbeit mit den weiteren Kapiteln des Programms gelegt. 2. Stärkung des Selbstvertrauens: Was ist eigentlich Selbstvertrauen? Worauf gründet sich mein Selbstvertrauen? Wie kann ich mein eigenes oder auch das Selbstvertrauen anderer stärken? Sich der eigenen Fähigkeiten und Stärken bewusst werden, diese auch einzusetzen und so Verantwortung zu übernehmen und dafür auch Anerkennung zu bekommen, fördert die Ausbildung eines gesunden Selbstvertrauens. 3. Mit Gefühlen umgehen: „Erwachsen werden“ fördert Kinder und Jugendliche in der Fähigkeit, eigene Gefühle wahr- und ernst zu nehmen, sie zu akzeptieren, auszudrücken und als etwas zu begreifen, das ihnen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit hilft. Ein wichtiges Thema ist in diesem Kapitel auch der Umgang mit belastenden Situationen.

4. Die Beziehungen zu meinen Freunden: Gerade in diesem Alter sind Freunde außerhalb der Familie für Heranwachsende besonders wichtig. Wie kann man echte Freundschaften aufbauen, weiterentwickeln, aufrechterhalten? Welchen Einfluss hat die Clique? Wie hält man Gruppendruck stand? Wie kann man Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte in einer Freundschaft konstruktiv lösen? Wie geht man gut mit Enttäuschungen, mit einem Verlust um? 5. Mein Zuhause: Die Zusammensetzung von Familien und das Zusammenleben haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Welche Erwartungen und Wünsche haben Jugendliche, was empfinden sie als enttäuschend, konfliktträchtig? Die Arbeit mit den Themen dieses Kapitels regt an, die Beziehungen innerhalb des eigenen Zuhauses und in anderen Familien zu reflektieren und Schritte zur Verbesserung der Beziehungen oder zur Lösung von Konflikten zu probieren. 6. Ich entscheide für mich selbst: Hier geht es um das Problem der Verantwortung eigener Entscheidungen u. a. bei den Themen Lebensstil, Umgang mit dem eigenen Körper und berufliche Zukunft. Werbung und Medien werden kritisch hinterfragt. Zusätzlich werden im Anhang S des Lehrerhandbuchs (Informationen zur spezifischen Suchtprävention) enthaltene Informationen über Sucht, Suchtmittel und Suchtverhalten aufgegriffen. 7. Ich weiß was ich will: Kinder und Jugendliche haben viele Träume und Hoffnungen, was sie einmal in ihrem Leben erreichen möchten.

Damit ihre Träume und Hoffnungen Realität werden können, müssen sie lernen, sich Ziele zu setzen und sich auf den Weg zu machen. Mit Überlegung, Anstrengung, Geduld und Selbstdisziplin lässt sich vieles erreichen

Die dabei eingesetzten Methoden fördern das Lernen mit Kopf, Herz und Hand und Eigenständigkeit, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Planungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, etc.. Die in diesem Projekt vermittelten Kompetenzen werden über die Jahre immer weiter gefördert, ausgebildet und kommen den Schüler/innen in allen Unterrichtsfächern der Schule, in der Familie und Freizeit zu Gute. Außerdem unterstützt Lions Quest mit seinen Bausteinen die Schüler/innen auf dem Weg zur Ausbildungsreife, bezüglich psychologischer, physischer Merkmale und der Berufswahlreife (Ausbildungsreife nach BIBB, www.bibb.de/ausbildungsreife/08.072014).

3.) Vernetzung:

Eine enge Vernetzung besteht mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions e. V., da sie die Lehrkräfte aus- und weiterbilden und das Projekt fördern und begleiten. Weiterhin werden bei diesem Projekt die Eltern aktiv mit einbezogen, indem sie z. B. auf Elternabenden oder durch Elternbriefe über Lions Quest informiert werden und zur Zusammenarbeit animiert werden. Es ist wichtig, dass viele der behandelten Inhalte auch in der Familie kommuniziert werden.

Sobald die unter Punkt 1.) genannte Fortbildung stattgefunden hat, wird Lions Quest zum festen Bestandteil unseres Schulprogramms, in das Berufsorientierungskonzept übernommen und schuldeckend in den Jahrgängen fünf bis zehn durchgeführt. Die Klassenlehrer/innen führen es an den Tagen des sozialen Lernens/Methodentage und den Verfügungsstunden durch. (Bisher wird Lions Quest von 16 bereits ausgebildeten Lehrer/innen durchgeführt).

Präsentationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit, etc. sind Kompetenzen, die durch Lions Quest gefördert werden, dies kommt allen Unterrichtsfächern zu Gute. In der Schule entsteht so ein enges Netz, in dem die Schüler zur Ausbildungsreife geführt werden, hinsichtlich ihrer Persönlichkeitskompetenzen, Fachkompetenzen und Berufsorientierungskompetenzen.

4.) Beteiligung:

Sobald die unter Punkt 1.) angesprochene Fortbildung stattgefunden hat, wird Lions Quest in allen Jahrgangstufen unserer Schule an beiden Schulzweigen durchgeführt. Verantwortlich sind immer die Klassenlehrer/innen der jeweiligen Klassen.

Bisher nehmen nur die Schüler/innen an dem Projekt Teil, deren Klassenlehrer/innen die Fortbildung bereits besucht haben. Die Lehrer/innen sollen sich regelmäßig austauschen und bei Abgabe einer Klasse die neuen Klassenlehrer/innen darüber informieren, welche Kapitel bereits behandelt wurden.

Die Schüler/innen, die Lions Quest durchlaufen, werden in allen Kapiteln immer sehr aktiv einbezogen und lernen mit Kopf, Herz und Hand.

5.) Nachhaltigkeit: [Projektergebnisse / Bewertungen / Planung für die Zukunft / Beschlüsse / ggf. Evaluationen]

Lions Quest ist für unsere Schule zukunftsweisend. Es wird im nächsten Jahr im Schulprogramm verankert und die kommenden Jahre an unserer Schule laufen.

Wenn das Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. Weiterbildungen anbietet, sollen diese für die Lehrkräfte unserer Schule stattfinden.

Es gibt wissenschaftliche Studien und Evaluationen zu Lions Quest, die auf der unter Punkt 6.) angegebenen Internetseite eingesehen werden können. Weiterhin sollen in Zukunft Evaluationsbögen von der Schule entwickelt werden, in denen die Schüler vor der Durchführung von Kapiteln sich in bestimmten Kompetenzbereichen selbst einschätzen und nach der Durchführung.

Die Lehrer/innen, die Lions Quest regelmäßig durchführen, bestätigen die positiven Effekte des Projektes. Die Noten im Bereich des Arbeits-, und Sozialverhaltens können auch als Indikator für den Erfolg des Projektes gelten. So sieht man in Klassen, die dieses Programm durchführen Steigerungen.

Auf der bereits genannten Gesamtkonferenz wurde beschlossen, Lions Quest schulumfangend einzuführen. Evaluationsergebnisse, Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge etc. sollen auf weiteren Konferenzen vorgestellt und erarbeitet werden.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen z.B. Webseiten] / Anlagen:

> Flyer „Erwachsen werden“

> www.lions-quest.de

> www.bibb.de/ausbildungsreife

> Materialordner Lions Quest (Kann in der Schule eingesehen werden.)

> Protokoll der Gesamtkonferenz vom 04.11.2013 (Kann in der Schule eingesehen werden.)

Soziales Lernen in der Schule

DIE KLASSE ALS PEERGROUP
 Soziale Verhaltensweisen nicht nur fördern, aber auch verhindern, sondern sie durch persönliche Vorbilder und Vorbildern zu erlernen, ist ein zentraler Aspekt des sozialen Lernens.

Nach einer Evaluation der Wirksamkeit von Peergruppen in der Schule, die von der Universität Zürich durchgeführt wurde, ergab sich, dass Peergruppen in der Schule eine wirksame Möglichkeit sind, um soziale Kompetenzen zu fördern. Dies ist besonders wichtig, da soziale Kompetenzen eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg im Leben sind.

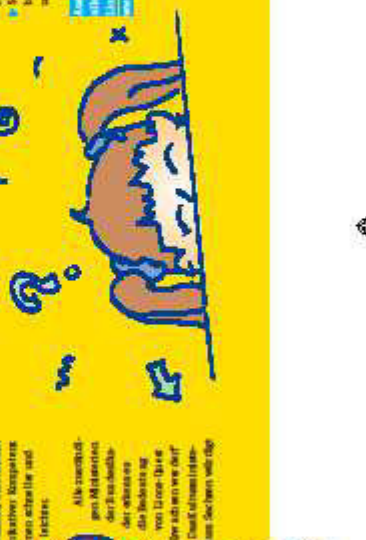


Prof. Dr. Rüdiger von der Lippe, Universität Zürich

Erfahrung und erfolgreich

EIN NEUES MITTEILGEBEN
 Die amerikanische Psychologin Susan M. Ryan hat in ihrer Studie 'The Power of Meaningful Work' gezeigt, dass ein Sinnhaftiges Leben ein zentraler Bestandteil der menschlichen Glückseligkeit ist.

Nach einer Evaluation der Wirksamkeit von Peergruppen in der Schule, die von der Universität Zürich durchgeführt wurde, ergab sich, dass Peergruppen in der Schule eine wirksame Möglichkeit sind, um soziale Kompetenzen zu fördern. Dies ist besonders wichtig, da soziale Kompetenzen eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg im Leben sind.



Prof. Dr. Rüdiger von der Lippe, Universität Zürich

Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer

VERMITTLUNG MIT METHODE
 Die amerikanische Psychologin Susan M. Ryan hat in ihrer Studie 'The Power of Meaningful Work' gezeigt, dass ein Sinnhaftiges Leben ein zentraler Bestandteil der menschlichen Glückseligkeit ist.

Nach einer Evaluation der Wirksamkeit von Peergruppen in der Schule, die von der Universität Zürich durchgeführt wurde, ergab sich, dass Peergruppen in der Schule eine wirksame Möglichkeit sind, um soziale Kompetenzen zu fördern. Dies ist besonders wichtig, da soziale Kompetenzen eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg im Leben sind.



Prof. Dr. Rüdiger von der Lippe, Universität Zürich

Stimmen und Erfahrungen

„EIN KOSTBARER UND WICHTIGER BEITRAG“
 „Die Bewältigung sozialer Kompetenzen ist eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg im Leben. Die Förderung dieser Kompetenzen ist daher ein zentrales Ziel der Schulpädagogik.“

Nach einer Evaluation der Wirksamkeit von Peergruppen in der Schule, die von der Universität Zürich durchgeführt wurde, ergab sich, dass Peergruppen in der Schule eine wirksame Möglichkeit sind, um soziale Kompetenzen zu fördern. Dies ist besonders wichtig, da soziale Kompetenzen eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg im Leben sind.



Prof. Dr. Rüdiger von der Lippe, Universität Zürich

